

„Die ganze Welt in der Stimme“

Schon als kleines Mädchen bekam Filippa den Spitznamen „Opernsängerin“ angedichtet, als man sie singend im Kinderwagen sitzend durch den Supermarkt schob. Zwar hat sich seitdem ihr Fokus mehr auf das weite Feld des Jazz gerichtet, die Passion für ihr Instrument blieb jedoch dieselbe.

Durch Klavierlehrer und Gesangslehrerin der Musikschule ihrer Heimatstadt Bregenz gefördert, konnte man sie bereits mit 15 Jahren auf professionellen Jazzbühnen der Bodenseeregion hören. Das Publikum staunte schon damals über das gut entwickelte Formgefühl, die solide Time, die bestechende Intonationssicherheit und die Präsenz und Lässigkeit, mit denen sie die Vorzüge ihrer Stimme zur Geltung bringt.

„... Filippa Gojo vermochte die Zuhörer mit Ihrer wunderbaren Stimme zu verzaubern...“

„Dieses Mädchen hat eine Ausstrahlung, die einen einfach fesselt.“ (Südkurier)

Inzwischen studiert die 22-jährige bereits seit vier Jahren Jazzgesang an der Hochschule für Musik und Tanz in Köln, und auch dort war sie nach kurzer Zeit schon mit deutschen Jazz-Größen sowie ihrem eigenen Quartett mitten im Geschehen.

„(...) präzise, individuell geprägt und niemals in Klischees abdriftend.“

„ (...) Denn, was sie an stimmlichem Potential mitbringt, lässt ebenso erstaunen wie das, was sie daraus macht“

(Vorarlberger Nachrichten)